

Presseinformation

Digitalisierung: So verhilft die Gießerei Düker dem Kuka-Roboter zu einem Lebenslauf

- ▶ **Traditionsunternehmen aus Franken startet Digitalisierungsprojekt mit dem Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards**
- ▶ **Lösung macht Rückverfolgung auf Knopfdruck möglich und beendet Excelaufwand**

Köln/Laufach/Karlstadt, 30. Mai 2018. Das 500jährige Traditionsunternehmen Düker aus Franken will der aufwändigen Erfassung von Qualitätsdaten über Papier und Excel ein Ende bereiten. Die mittelständische Eisengießerei stellt unter anderem Komponenten für Wasser- und Gasleitungen und im Produktbereich Kundenguss u.a. auch Teile für Industrieroboter der Kuka AG her. Da viele Produkte Sicherheit für technische Einrichtungen und Menschen bieten müssen, werden sie streng kontrolliert und geforderte Qualitätsstandards nachgewiesen. Die Rückverfolgung der Produktqualität soll künftig digital „auf Knopfdruck“ erfolgen. Lernen können aus den Erfahrungen von Düker auch andere kleine und mittlere Unternehmen. Denn Düker wird beim Projekt durch das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie geförderte Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards begleitet. Das Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das BMWi die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk.

Big Data auf Zetteln und in Excel

„Bisher haben wir relevante Produktinformationen zur Charge, Eisenqualität oder Prüfzeugnisse an jeder Stelle der Wertschöpfungskette in unterschiedlicher Form festgehalten“, berichtet Christian Kern, IT-Leiter und Leiter des Digitalisierungsprojekts bei Düker. „An manchen Stellen fließen die Daten direkt ins ERP-System, aber gerade in der Produktion wird noch viel handschriftlich erfasst. Wenn dann ein Produkt zurückverfolgt werden soll, um Prüfzeugnisse vorzulegen, kostet das viel Zeit, um die Informationen aus ERP-System, Excellisten und handschriftlichen Aufzeichnungen zu verknüpfen. Wir brauchen für jedes Produkt einen Lebenslauf auf Knopfdruck“

Digitale Lösung für Rückverfolgbarkeit

Gelöst werden soll diese Herausforderung mithilfe von digitalen Technologien und weltweit eindeutigen Standards. So sollen Prüfmittel, mit denen Qualitätsdaten erfasst werden mit dem winzigen Barcode GS1 DataMatrix versehen werden, der dem Instrument eine eindeutige Seriennummer zuordnet. Über einen Scan kann bei Bedarf nachgewiesen werden mit welchem Prüfmittel die Qualitätsdaten erfasst wurden. In Zukunft soll möglichst auch jedes einzelne Produkt eine serialisierte Artikelnummer und ein barcodiertes Label erhalten. Produktdaten, zum Beispiel zur Qualität des verwendeten Werkstoffs, lassen sich dann einfach über Scans abrufen.

Das Projekt bei der Düker GmbH soll 2018 abgeschlossen werden. Weitere Informationen und Erfahrungen aus diesem und weiteren Pilotprojekten werden unter www.kompetenzzentrum-estandards.digital veröffentlicht.

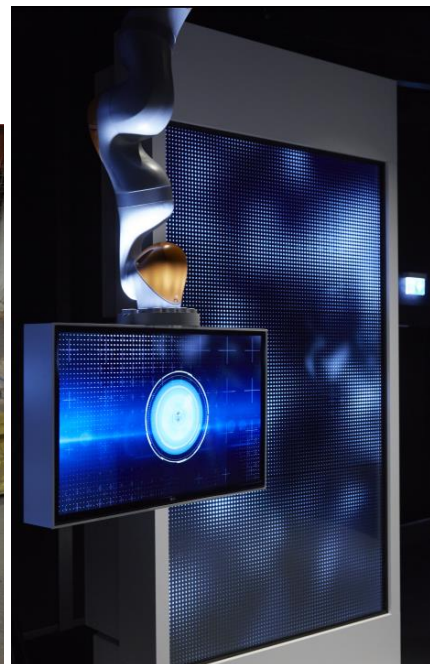
Jetzt bewerben: kostenlose Unterstützung bei Digitalisierung

Kleine und mittlere Unternehmen, die ihr eigenes Digitalisierungsprojekt starten möchten, können sich dabei wie Düker kostenlos von den Experten des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards begleiten lassen. Weitere Informationen unter: www.kompetenzzentrum-estandards.digital/aktuelles/jetzt-fuer-digitale-projekte-bewerben/

Pressebilder:



Düker arbeitet an einer digitalen Lösung für Rückverfolgbarkeit, damit auf Knopfdruck sichtbar wird, welches Eisen, wann für welches Produkt verwendet wurde. (Bildquelle: GS1 Germany)



Das mittelständische Unternehmen Düker liefert u.a. Bauteile für den Kuka – links eine Gussform bei Düker, rechts der fertige Kuka im Einsatz in der offenen Werkstatt Köln des

*Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards im GS1 Germany Knowledge Center.
(Bildquelle: GS1 Germany)*

Hintergrundinformation Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mit Mittelstand-Digital unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie die Digitalisierung in kleinen und mittleren Unternehmen und dem Handwerk. Mittlerweile über zwanzig Mittelstand 4.0-Kompetenzzentren stehen Unternehmerinnen und Unternehmern bundesweit bei der Digitalisierung ihrer Prozesse im Betrieb zur Seite.

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards zeigt kostenlos und anbieterneutral, wie Unternehmen mit Hilfe von Standards nachhaltige digitale Geschäftsideen entwickeln und in die Praxis umzusetzen können. Getragen wird das Kompetenzzentrum von einem Zusammenschluss der Partner der HAGENagentur Ges. für Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung, Tourismus mbH, des Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production gGmbH, des Fraunhofer-Instituts für Angewandte Informationstechnik (FIT) Sankt Augustin und des Fraunhofer-Zentrums für Internationales Management und Wissensökonomie IMW unter der Konsortialführerschaft der GS1 Germany GmbH.

Weitere Informationen unter: www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Ansprechpartner für die Presse:

Steffi Kroll

Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards
c/o GS1 Germany GmbH
Maarweg 133, 50825 Köln
Tel: +49 221 94714-437
E-Mail: kroll@kompetenzzentrum-estandards.digital
www.kompetenzzentrum-estandards.digital

Über Mittelstand-Digital – Strategien zur digitalen Transformation der Unternehmensprozesse

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum eStandards gehört zu Mittelstand-Digital. Mittelstand-Digital informiert kleine und mittlere Unternehmen über die Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung. Regionale Kompetenzzentren helfen vor Ort dem kleinen Einzelhändler genauso wie dem größeren Produktionsbetrieb mit Expertenwissen, Demonstrationszentren, Netzwerken zum Erfahrungsaustausch und praktischen Beispielen. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ermöglicht die kostenlose Nutzung aller Angebote von Mittelstand-Digital. Weitere Informationen zu Mittelstand-Digital unter www.mittelstand-digital.de.